



# Ost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstag) ein halber Bogen.  
Der Pränumerationspreis ist 20 Lgr. für das Jahr.

Stück 20.

Kamienitz, den 20. Mai

1869.

N<sup>o</sup>. 91.

Kamienitz, den 15. Mai 1869.

Die von der Kreisversammlung am 30. November cr. und 24. April cr. getroffenen Wahlen:

1) des Rittergutsbesizers von Gröling auf Schwabsa, 2) des Bürgermeisters Rachel zu Tost, 3) des Bürgermeisters Niezel zu Kieferstädtel, 4) des Kreisscholzen Gös zu Col. Neudorf zu Mitgliedern der Kreisversagcommission des Ost-Gleiwitzer Kreises für das Triennium 1869/71, sowie die Wahlen:

1) des Rittergutsbesizers Proske auf Wonska III, 2) des Rathsherrn Kraus zu Gleiwitz, 3) des Beigeordneten Urbanczyk zu Tost und 4) des Kreisscholzen Rachel zu Boguszkü zu Stellvertretern der obengenannten Commissionmitglieder sind von der Königl. Regierung zu Oppeln mittels Rescriptes vom 10. d. Mts. bestätigt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe.

Der Königl. Landrath

i. B. Keil.

N<sup>o</sup>. 92.

Kamienitz, den 16. Mai 1869.

Die Magistrate und Polizeibehörden des Kreises veranlasse ich, zur Anfertigung der Hornvieh-Assetanz-Nachtrags-Kataster für das Jahr 1868/69 zu schreiten, und solche pünktlich bis zum 25. Juni cr. zweifach, oder Negativatteste, vier zur Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten einzureichen.

Bei Anfertigung derselben ist in der Art zu verfahren, daß darin die vorjährigen Kataster-Bestände vorgetragen, unter diesen die Zugänge nachgewiesen, letztere mit den Beständen in eine Summe zusammengezogen, sodann die Abgänge nachgewiesen und aufgerechnet, demnächst aber die Summe der Zugänge incl. Bestände u. die Summe der Abgänge gegeneinander balancirt und folbergestalt die Bestände des laufenden Katasters nachgewiesen werden.

Nicht allein der Stand und vollständige Name des Viehbesizers, sondern auch die Nummern der Possessionen (nicht fortlaufende N<sup>o</sup>) sind anzugeben.

Im Uebrigen verweise ich auf die Amtsblattbekanntmachung vom 15. December 1841 (Extraord. Beilage zum Stück 9 des Amtsblattes pro 1842) und meine Kreisblatts-Instruction vom 5. Mai 1857 (Kreisblatt Stück 20, N<sup>o</sup> 81).

Ich mache den Behörden die größte Sorgfalt bei Aufnahme der Kataster zur Pflicht, damit die Viehbesizer bei etw. Ausbruch der Rinderpest nicht in Nachtheile gerathen.

Die Versicherungssätze sind für den hiesigen Kreis wie folgt, festgestellt:

a) für Ochsen und Stiere der höchste Satz auf 120 *RL*, der niedrigste auf 30 *RL*, b) für Kühe der höchste Satz 100 *RL*, der niedrigste auf 20 *RL*, c) Jungvieh über ein Jahr alt der höchste Satz auf 50 *RL*, der niedrigste auf *RL*.



Die nöthigen Druckformulare können unter Angabe der Bogenzahl in meinem Bureau abgeholt werden.  
Der Gleichförmigkeit wegen dürfen auf jeder Seite nur 24 Zeilen aufgenommen werden.

## Der Königliche Landrath

i. B. Keil.

**№ 93.**

Berlin, den 5. März 1869.

### Bekanntmachung den Remonteankauf pro 1869 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren, sind im Bezirke der Königlichen Regierung zu Oppeln und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

#### A. Für die 2. Remonteankaufs-Commission.

Den 20. Mai in Tost, den 22. Mai in Rosenberg, den 24. Mai in Kreuzburg, den 25. Mai in Namslau, den 26. Mai in Kempen.

#### B. Für die 3. Remonteankaufs-Commission.

Den 18. Mai in Cosel, den 19. Mai in Ratibor, den 20. Mai in Leobschütz, den 22. Mai in Neustadt, den 24. Mai in Grottkau, den 26. Mai in Brieg.

Die von den Militair-Commissionen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen stempelpflichtige Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

### Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.

gez. von Schön.      von Porrier.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß bringe, beauftrage ich die Ortsbehörden und Gendarmen des Kreises, die Kreiseinsassen von den anberaumten Märkten rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.

## Der Königliche Landrath

i. B. Fedor von Zawadzky.

**№ 94.**

Ramienieg, den 12. Mai 1869.

Personalchronik. Der Herr Regierungspräsident hat den Regierungsreferendarius Hellmann in Gleiwitz in Stelle des verstorbenen Syndikus Koschützky zum Polizei-Anwalt für den Bezirk des Königl. Kreisgerichtes in Gleiwitz ernannt.

## Der Königliche Landrath

i. B. Keil.



N. 95.

Kamieniec, den 15. Mai 1869.

**Impf- und Revisionstermine für das Jahr 1869.**

Vor dem Dr. Pauli.

Freitag, den 21. Mai, früh 8 Uhr, in Wischnitz, Vorimpfung von Blazeowicz und 6 Kindern von Langendorf.

Freitag, den 28. Mai, früh 8 Uhr in Langendorf, Revision von Blazeowicz und Impfung von Langendorf.

Freitag, den 4. Juni, früh 8 Uhr, in Langendorf, Revision von Langendorf und Impfung von Gorka, Kielezka, Dittmichow, Radun, Col. Radun und Schwinowicz.

Freitag, den 11. Juni, früh 8 Uhr, in Tworog Revision von Gorka und Schwinowicz; Impfung von Brynnel, Hanussek, Kotten, Mikoleska, Neudorf, Potempa, Tworog und Wessolla. Um 12 Uhr in Langendorf Revision von Kielezka, Dittmichow, Radun, Col. Radun, Impfung von Woiska I., II. und III. Theil.

Freitag, den 18. Juni, früh 8 Uhr in Tworog Revision von Kotten, Mikoleska, Neudorf, Potempa, Tworog und Wessolla; um 11½ in Pohlom Revision von Brynnel und Hanussek, Impfung von Jasten und Pohlom; Mittags 2 Uhr in Schieroth Revision von Woiska I., II., III. Theil; Impfung von Col. Sabinka, Schieroth und Zacharzowicz.

Freitag, den 25. Juni, früh 8 Uhr in Zacharzowicz Revision von Schieroth, Col. Sabinka und Zacharzowicz; um 11 Uhr in Jasten Revision von Jasten und Pohlom.

Die vorstehend anberaumten Impftermine theile ich den betreffenden Ortsbehörden unter dem Auftrage mit, die Eltern der impfpflichtigen Kinder von den Impf- und Revisionsterminen genau in Kenntniß zu setzen und dafür zu sorgen, daß die Impflinge pünktlich gestellt werden. Im Impftermine ist ein Mitglied des Ortsgerichtes zu erscheinen verpflichtet. Nichtbeachtung der gegenwärtigen Verfügung werde ich durch Ordnungsstrafen ahnden.

**Der Königliche Landrath**

i. B. Keil.

N. 96.

Kamieniec, den 29. April 1869.

Der im diesjährigen Kreisblatt, Stück 10, N. 42, hinter dem Jäger Rudolph Böttländer aus Bishow, Kr. Rybnik, erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

**Der Königliche Landrath**

i. B. Fedor von Zawadzky.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Knecht Johann Zurek oder Zurek aus Klodnicz am 3. März 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Cosel, den 29. April 1869.

**Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.**



### Bekanntmachung.

Das zum vormaligen Salzfactoreietablissement zu Gleiwitz gehörige Grundstück mit den darauf erbauten drei Salzmagazinen soll höherer Bestimmung zufolge im Wege der Auktion am 28. Mai cr. von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem unterzeichneten Haupt-Steueramte und bei dem Königl. Steueramte zu Gleiwitz eingesehen werden. Pachtlustige haben, bevor sie zum Bieten zugelassen werden, im Termine eine Kaution von Fünfhundert *Rthl.* Preuß. Courant oder in Preuß. Staatspapieren von mindestens gleichem Coursverthe zu deponiren.

Oppeln, den 15. Mai 1869.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Oberschlesische Eisenbahn.

Im Wege der öffentlichen Submission sollen die Maler- und Anstreicher-Arbeiten an dem neuen Güterkurven auf dem Bahnhofe Gleiwitz, bestehend in:

- 1) 18000 Quadratfuß Holzfläche mit Farbe zu streichen,
- 2) 51  $\square$  Ruthen Wand- u. Deckenfläche zu malen.

vergeben werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:  
Offerte auf die Ausführung von Maler- und Anstreicher-Arbeiten

versenden, bis zu dem am  
Freitag, den 28. d. Mts.,  
Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr.

anfallenden Termine an die unterzeichnete Betriebs-Inspection portofrei einsenden.

Die Bedingungen über die Ausführung der erwähnten Arbeiten sind im diesseitigen Bureau während der Dienststunden einzusehen, auch werden die Exemplare derselben auf portofreie Gesuche mitgetheilt.

Kattowitz, den 14. Mai 1869.

Königliche Betriebs-Inspection II  
der Oberschlesischen Eisenbahn.

### Salz.

Siedsalz, neues in guten Säcken a 125 *lb.*  
3 *Rthl.* 18 *Sgr.*

bei Entnahme größerer Partien billiger,

Wiesalz, neues 200 *lb.*.... 1 *Rthl.* 10 *Sgr.*  
wird im Königl. Salzmagazin zu Gleiwitz verkauft.

Für mein Specereigeschäft suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen.

A. Brauer,  
Gleiwitz, schrägüber der Post.

Alle Sorten Draht- und geschmiedete Nägel  
offerirt billigst  
C. Nag, Tost.

Wszystkie gatunki gwoździ, drócianych i kutych są do dostania u  
S. Katza w Toszku.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**65 Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in unten genannten Agenturen empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abchlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.  
Gleiwitz, den 12. Mai 1869.

**Carl Plaskuda** in Gleiwitz.

**S. Pragal** in Tost.

**Wilh. Leon** in Pieskretscham.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

### Bekanntmachung.

Am 27. April cr., dem zweiten Jahrmartstage, sind von der hiesigen Polizeiverwaltung bei Personen, welche des Diebstahls und der Hehleret dringend verdächtig sind, nachstehende Gegenstände und zwar:

1 $\frac{1}{2}$  Elle blaue Leinwand, 14 Ellen dunkelblau, hellblau und weiß gedruckter Nessel, 1 $\frac{1}{4}$  Elle blaue Leinwand, 2 $\frac{3}{4}$  Ellen blauer, halbblau und weiß gedruckter Nessel, 10 $\frac{1}{4}$  Ellen dergleichen, 4 $\frac{3}{4}$  Ellen tornblaues Tuch, 23 $\frac{1}{4}$  Ellen roth und schwarz gestreiftes Wollzeug, 21 Ellen blauer, grün und weiß gedruckter Nessel, 2 Ellen halbgelbte Leinwand, 16 Ellen Shirting, 4 Ellen blaues Tuch, 6 $\frac{1}{2}$  Ellen dergleichen, 4 $\frac{1}{4}$  Ellen hellblauer Parchent,  $\frac{7}{8}$  Ellen dergleichen, 11 $\frac{3}{4}$  Ellen blauer Rasch, 12 $\frac{1}{4}$  Ellen dergleichen, 5 $\frac{1}{2}$  Ellen blauer Flanell, ein 6 Ellen langer, grober Leinwandstreifen (weiß.) 5 Stück neue Scheeren, ein Paar Lederschuhe, ein Paar schwarze Zeugschuhe, eine neue, grau melirte Weste mit kleinen rothen Punkten, eine braun melirte, baumwollene Hose mit schwarzen Streifen, ein Stück farbiger Rattan, gegen sechs Ellen, ein Stück Parchent gegen 2 Ellen, roth schwarz und weiß farirt, ein kleines rothes Taschentuch mit schwarzen Punkten, ein Stück baumwollener Hosentoff, dunkelgrau mit glatten Streifen, gegen 3 Ellen vorgefunden worden. Sämmtliche Sachen so wie ein noch vorgefundener Geldebtrag per 65 *Rthl.* sind mit Beschlagnahme belegt und zur gerichtlichen Affervation genommen worden.

Es liegt die Vermuthung nahe, daß die vorstehend aufgeführten Sachen Jahrmartstagsverkäufem entwendet worden sind und es werden daher Diejenigen, welchen dergleichen Sachen am 26. oder 27. April cr. hier gestohlen worden, aufgefordert, die bei uns in Criminalaffervation befindlichen, gestohlenen Gegenstände, behufs ihrer Erklärung in Augenschein zu nehmen, oder sich bei ihrer nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde mit dem Gesuche zu melden, die gestohlenen Sachen ihnen zur Recognition vorlegen zu lassen.

Oppeln, den 5. Mai 1869.

Königliches Kreisgericht,  
Erste Abtheilung.

Der Untersuchungsrichter.

Ein Fansen in der Tischlernmeister Lebeschen Scheuer ist zu vermieten durch  
Gleiwitz. D. Schlesinger & Sohn.

Den Herren Wollproducenten und Kaufleuten zur gefälligen Nachricht, daß ich auch dieses Jahr wie bisher alle Jahre während des bevorstehenden Wollmarkts die An- u. Abfuhr, Aufstellung und Verkauf ihrer Wolle besorge unter der Versicherung der reellsten Bedienung.  
Breslau, im Mai 1869.

Ad. Lion, Nicolaisstr. 47.

Die verehrlichen Mitglieder des Kreisvereins Gleiwitz im Schlessischen Unterstützungsverein für Landwirthschaftsbeamte werden hiermit zur diesjährigen Versammlung behufs Wahl eines Delegirten zu der am 28. Juni cr. in Breslau stattfindenden Generalversammlung

auf Sonntag, den 30. Mai cr.,

Nachmittags 3 Uhr.

in dem Saale des Herrn Gastwirth Bräuer zu Pieskretscham ergebenst eingeladen

Der Vorsitzende im Vorstand

Kellinger.

Eine Hütten-Kanzlei-Assistenten- und zwei Wagenmeister-Stellen sind an zuverlässige unverheirathete Leute mit guten Empfehlungen vom 1. Juni a. c. ab, zu vergeben.

General-Direction der Pielshütte  
bei Rudzinitz D/S.

Mädchen über 15 Jahre alt, finden in meiner Fabrik als Arbeiterinnen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**Jacob Huldshiner**  
in Gleiwitz.

Dziewczynny nad 15 lat stary, znająca w mojej fabryce za dobrą zapłatą ciągłą robotę.

**Jacob Huldshiner**  
w Gliwicach.

Ein Stößwagen, eine kranke Person zu fahren, steht zum Verkauf bei  
A. Miczek, Wagenbauer, Klosterstraße.